



24.

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Stadland

Geschäftsjahr 2021¹

¹ Die Angaben zu den Gesellschaftsorganen sind soweit möglich aktualisiert. Die bei den tabellarischen Darstellungen angegebenen Summen können rundungsbedingt von den exakten Werten der Jahresabschlüsse abweichen.

Allgemeines

Gemäß § 136 Abs. 1 NKomVG darf sich eine Gemeinde zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Vorgabe des § 136 Abs. 1 NKomVG bindet die Kommunen dahingehend, ihre Unternehmen und Einrichtungen ausschließlich in diesem Sinne zu führen, zu steuern und zu kontrollieren.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, wenn mit dem Unternehmen eine Aufgabe erfüllt wird, die dem Bereich der kommunalen Aufgaben im Sinne von § 4 NKomVG zugerechnet werden kann. D. h., Maßstab für die wirtschaftliche Betätigung ist allein das Gemeinwohl. Wirtschaftliche Betätigungen, die ausschließlich nur der Gewinnerzielung dienen sollen, sind in der Regel nicht gerechtfertigt, da die bloße Gewinnerzielung keine öffentliche Aufgabe ist. Im Übrigen darf das finanzielle Risiko, das eine wirtschaftliche Betätigung generell beinhaltet, nicht die Finanzkraft der Kommunen übersteigen.

Die Errichtung, die Übernahme oder wesentliche Erweiterung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben soll auch dann unterbleiben, wenn diese zwar durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zu der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune stehen, aber gesamtwirtschaftlich als eine Fehlinvestition zu sehen sind, weil ein anderer die Aufgaben wirtschaftlicher erbringen kann.

Unternehmen der Gemeinde können nach § 136 Abs. 2 NKomVG geführt werden

- als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)
- als Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften)
- als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Gemeinde Stadland hat für die Erfüllung seiner Aufgaben zusammen mit anderen Kommunen privatrechtliche Unternehmen selber mitgegründet bzw. ist an solchen beteiligt.

Die Kommunen sind nach § 151 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens
- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Von dem Unternehmen gehaltene Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Des Weiteren verpflichtet § 150 NKomVG die Gemeinde, ein Beteiligungsmanagement durchzuführen, das die kommunalen Anstalten, sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen koordinieren und überwacht. Die Koordination und Überwachung dieser zielt darauf ab, dass im Sinne des § 149 Abs. 1 NKomVG eine wirtschaftliche Führung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen gewährleistet wird.

Das sogenannte Beteiligungscontrolling nimmt der Bürgermeister wahr. Das Beteiligungscontrolling hat dafür Sorge zu tragen, dass eine wirkliche verwaltungsmäßige und politische Steuerung sowie Kontrolle möglich sind. Diesbezüglich bereitet es die entscheidenden Daten auf und schafft so die notwendigen Entscheidungsstrukturen.

Wie der vorhergehende enthält der jetzige Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, über die Beteiligungsverhältnisse und Angaben über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft sowie Grunddaten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaften.

Stadland, im Januar 2023

Beteiligungen der Gemeinde Stadland

Beteiligungsgesellschaften

Wohnungsbaugesellschaft
Wesermarsch mbH
Anteil Gemeinde = 2,7%

Wirtschaftsförderung
Wesermarsch GmbH
Anteil Gemeinde = 2,0%

Sozialstation
Ammerland-Wesermarsch
GmbH
Anteil Gemeinde = 14,3%

Zweckverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Kommunale
Datenverarbeitung
Oldenburg

Genossenschaften

Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG
Anteil Gemeinde = 1 Geschäftsanteil

**Mitgliedschaften der Gemeinde Stadland
(Vereine, Institutionen)**

Stand: 01.01.2021

Niedersächsischer
Städte- und Gemeindebund

Kommunaler Arbeitgeberverband Nieder-
sachsen

Oldenburgische
Landschaft

De Seefelder Möhl e. V.

Fachverband der Kämmerer in Niedersach-
sen e. V.

Förderverein Bronzezeithaus
Hahnenknoop e. V.

Freundeskreis Petit Caux

Verkehrswacht Wesermarsch e. V.

Rüstringer Heimatbund e. V.

Bund Deutscher Schiedsmänner u.
Schiedsfrauen e. V.

Kommunale Gemeinschaftsstelle für Ver-
waltungsmanagement (KGSt)

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH

Adresse:

Poggenburger Straße 9
26919 Brake
Tel: 04401 - 10050

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100008

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2021	
	%	TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	17,92	645,3
Nord LB Girozentrale	17,82	641,7
Stadt Brake	14,18	510,6
Landessparkasse zu Oldenburg	12,53	451,0
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH	11,50	414,0
Gemeinde Lemwerder	7,52	270,8
Oldenburgische Landesbrandkasse	4,94	177,8
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	4,57	164,6
Gemeinde Berne	2,97	107,0
Gemeinde Stadland	2,70	97,1
Stadt Elsfleth	1,96	70,4
Gemeinde Butjadingen	0,87	31,3
Gemeinde Ovelgönne	0,29	10,2
Gemeinde Jade	0,23	8,2

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Joachim Beckmann (Vorsitzender)
Marc Schwammbach (stellv. Vorsitzender)
Ingo Wünsche
Gerd Behrens
Andreas Vollert
Hans Francksen
Frank Wahlen
Karsten Specht
Uwe Seyberth
Karin Logemann
Jörg Heiduk
Michael Kurz

Geschäftsführer*in

Rainer Gallasch (bis 30.06.2021)
Regina Neuke (ab 01.07.2021)

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2021 folgende Beteiligungen mit mindestens 20%:

- Braker WohnBau GmbH (94,8%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva	2020 TEUR	2021 TEUR	Passiva	2020 TEUR	2021 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	39	35	I. Gezeichnet. Kapital	2.955	2.955
II. Sachanlagen	48.463	49.349	II. Kapitalrücklage	2.886	2.886
III. Finanzanlagen	5.915	5.931	III. Gewinnrücklagen	14.342	14.686
	<u>54.417</u>	<u>55.315</u>	IV. Bilanzgewinn	462	1.201
B. Umlaufvermögen				<u>20.645</u>	<u>21.728</u>
I. Zum Verkauf best. Grundstücke	4.515	5.855	B. Rückstellungen	<u>1.615</u>	<u>1.589</u>
II. Forderungen	620	811	C. Verbindlichkeiten	<u>37.927</u>	<u>39.661</u>
III. Wertpapiere	0	0			
IV. Kassenbestand	753	1.118	D. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>130</u>	<u>126</u>
	<u>5.888</u>	<u>7.784</u>		<u>60.317</u>	<u>63.104</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>12</u>	<u>5</u>			
	<u>60.317</u>	<u>63.104</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020 TEUR	2021 TEUR
1. Umsatzerlöse	11.453	12.269
2. Erhöh./Verm.des Bestandes an zum Verkauf bestimmter Grundstücke	303	1.183
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	361	154
4. Sonstige betriebliche Erträge	658	641
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.717	7.474
6. Personalaufwand	2.027	1.941
7. Abschreibungen	1.966	2.012
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	687	799
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	22	22
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	632	641
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	53	-53
14. Sonstige Steuern	254	254
15. Jahresüberschuss	462	1.201

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2021 entstand ein Bilanzgewinn in Höhe von 1.201.226,85 €.

Das im Unternehmen installierte Risikomanagement ist darauf gerichtet, dauerhaft die Zahlungsfähigkeit sicherzustellen und das Eigenkapital zu stärken. Es werden daher alle Indikatoren regelmäßig beobachtet, die zu einer Beeinträchtigung der positiven Fortentwicklung der Gesellschaft führen könnten.

Risiken, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft nachhaltig negativ beeinflussen oder gefährden können, sind nicht erkennbar.

Aus dem unternehmerischen Handeln der Gesellschaft erwachsen nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Vor diesem Hintergrund kann auch der demografische Wandel dazu genutzt werden, durch spezielle Angebote für ältere Bevölkerungsgruppen eine bessere Marktposition gegenüber dem Mitbewerber zu erreichen.

Bereits seit Oktober 2021 sind drastisch steigende Energiepreise und Lebenshaltungskosten zu beobachten. Es droht daher die Zahlungsunfähigkeit einzelner Mieter. Hieraus können Erlösausfälle resultieren. Kostenrisiken bestehen weiterhin durch steigende Modernisierungskosten, Unterbrechung von Lieferketten bzw. Lieferengpässen etc.

Insgesamt wird für das Jahr 2022 aber ein Jahresüberschuss in Höhe von ca. TEUR 277,0 erwartet.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Ausgeschüttet wurde eine anteilige Dividende von 3.270,36 €.

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Adresse:

Max-Planck-Str. 4
26919 Brake
Tel: 04401/996900

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100247

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist, die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch voranzutreiben und zu begleiten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in		2021	
	%		TEUR
Landkreis Wesermarsch	51,0		26,1
Stadt Nordenham	5,0		2,6
Stadt Brake	4,0		2,0
Stadt Elsfleth	2,0		1,0
Gemeinde Butjadingen	2,0		1,0
Gemeinde Stadland	2,0		1,0
Gemeinde Ovelgönne	1,5		0,8
Gemeinde Berne	2,0		1,0
Gemeinde Lemwerder	2,0		1,0
Gemeinde Jade	1,0		0,5
Landessparkasse zu Oldenburg	5,0		2,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	5,0		2,6
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch	5,0		2,6
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham eG	5,0		2,6
EWE Vertrieb GmbH	5,0		2,6
Oldenburgische Landesbank	2,5		1,3

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Dieter Beck (bis 31.10.2021)
Thomas Brückmann (bis 31.10.2021)
Carsten Seyfarth (bis 31.10.2021)
Jens Krieghoff
Michael Kurz
Reiner Gallasch (bis 31.10.2021)
Ralf von Dzwonkowski
Gerd Behrens
Marco Schnakenberg
Marc Fenkohl
Christina Johanne Schröder (ab 01.11.2021)
Jürgen Janssen (bis 31.10.2021)
Hans Francksen
Reiner Gollenstede
Marcel Schmikale (bis 31.10.2021)
Leonard Krippner (ab 01.11.2021)
Stephan Siefken (ab 01.11.2021)
Nils Siemen (ab 01.11.2021)
Regina Neuke (ab 01.11.2021)
Manfred Wolf (ab 01.11.2021)

Geschäftsführer

Nils Siemen (bis 31.10.2021)
Hans Kemmeries (ab 01.11.2021)

Beteiligung an weiteren Unternehmen

keine

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2020	2021	Passiva		2020	2021
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	0	0		I. Gezeichnet. Kapital	51	51
	II. Sachanlagen	23	25		II. andere Gewinnrücklage	520	611
		<hr/>	<hr/>		III. Bilanzverlust	91	-5
		23	25		IV. Jahresüberschuss	0	0
					V. Bilanzgewinn		
B.	Umlaufvermögen				Nicht gedeckter Fehlbetrag	0	0
	I. Vorräte	6	5			<hr/>	<hr/>
	II. Forderungen	230	118			662	657
	III. Kassenbestand	472	617	B.	Rückstellungen	55	71
		<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
		707	740	C.	Verbindlichkeiten	17	40
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4	3			<hr/>	<hr/>
		<hr/>	<hr/>	D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
		4	3			<hr/>	<hr/>
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0			0	0
		<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
		<u>734</u>	<u>768</u>			<u>734</u>	<u>768</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2021	
	TEUR	TEUR	
1.	Umsatzerlöse	68	91
2.	Sonstige betriebliche Erträge	1.028	1.128
3.	Materialaufwand	1	1
4.	Personalaufwand	746	810
5.	Abschreibungen	14	15
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	244	396
7.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
8.	Ergebnis nach Steuern	-4	92
9.	Sonstige Steuern	1	1
10.	Jahresfehlbetrag	-91	5
11.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	152	91
12.	Einstellungen in Gewinnrücklagen	152	91
13.	Bilanzverlust	-91	5

Beschäftigte

2020	2021
15	17

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr schloss mit einem Jahresfehlbetrag von TEuro 4,8 bei einer Gesamtleistung inkl. sonstiger betrieblicher Erträge von TEUR 1.218,3 ab. Zur Verwendung der bisher angesammelten Rücklagen hatten die Gesellschafter einen Fehlbetrag für das Jahr 2021 geplant, welcher mit TEUR 112,0 deutlich unter dem realisierten Fehlbetrag von TEUR 4,8 lag. Ursächlich hierfür war u.a. eine erhöhte Mitarbeiterfluktuation sowie die pandemiebedingte Verschiebung geplanter Maßnahmen und damit zusammenhängender Ausgaben im Bereich TGW. Darüber hinaus wurden bei einzelnen Veranstaltungen Einsparungen gegenüber dem geplanten Budget erzielt, da diese digital statt in Präsenz stattgefunden haben.

Aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel (TEUR 617,2) war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft jederzeit gesichert. Die Finanzlage der Gesellschaft ist geordnet.

Ein Teil der Rücklagen (ca. 200.000,00 €) dient der Sicherung der Liquidität, da teilweise ein großer zeitlicher Abstand zwischen den getätigten Ausgaben und den erhaltenen Einnahmen liegt.

Die darüber hinausgehenden Rücklagen sollen in drei neue Projekte (Energierregion Wesermarsch, Standortmarketing, interkommunales Gewerbegebiet Wesermarsch/Gewerbeflächenvermarktung) fließen.

Schwerpunkt des Geschäftes der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH ist die Positionierung und Bewerbung des Landkreises Wesermarsch als attraktiven Wirtschaftsstandort. Die Gesellschaft hat hierfür notwendige Maßnahmen zur wirtschaftlichen Entwicklung zu initiieren und ggf. durchzuführen. Zu den Risiken beschreibt die Geschäftsführung, dass die Corona-Pandemie zu einem Rückgang der kommunalen Einnahmen aus der Gewerbesteuer geführt hat, welche nicht zu Einsparungen bei den Gesellschafterbeiträgen führen dürfen. Gleichzeitig ist aufgrund der Corona-Pandemie die Arbeit der Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH seitens der Betriebe stark nachgefragt. Eine weitere Chance aus den Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie sieht die Gesellschaft in einer Erweiterung der Beratungskompetenz im Hinblick auf den Umgang mit digitalen Angeboten und Tools.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine

Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH

Adresse:

Bahnhofstraße 34
26954 Nordenham
Tel: 04731 - 80058

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100506

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung mit dem ambulanten sozial- und gesundheitspflegerischen Dienst, der ambulanten Krankenpflege, der Haus- und Familienpflege und der Altenpflege.

Die Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH ist zum 01.01.2012 entstanden durch die Verschmelzung der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH (übernehmende Gesellschaft) und der Sozialstation Rastede gGmbH (übertragende Gesellschaft)

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2020	
	%	TEUR
Stadt Nordenham	35,7	85,3
Gemeinde Rastede	35,7	85,3
Gemeinde Butjadingen	14,3	34,1
Gemeinde Stadland	14,3	34,1

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat Carsten Seyfarth (Vorsitzender)
Dietmar Brückner
Lars Krause
Günther Henkel
Martina Geberzahn
Klaus Rübesamen

Geschäftsführer Olaf Loose

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2021 folgende Beteiligungen:

- SAW Tagespflege GmbH, Nordenham (100%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2020	2021	Passiva		2020	2021
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	29	20		I. Gezeichnet. Kapital	239	239
	II. Sachanlagen	489	482		II. Kapitalrücklage	0	0
	III. Finanzanlagen	248	310		III. Gewinnrücklagen	240	240
		<u>766</u>	<u>812</u>		IV. Gewinnvortrag	660	835
					V. Jahresüberschuss	175	126
						<u>1.314</u>	<u>1.440</u>
B.	Umlaufvermögen			B.	Sonderposten aus		
	I. Forderungen	348	432		Zuschüssen u. Zuw.	38	29
	II. Kassenbestand	747	673	C.	Rückstellungen	<u>120</u>	<u>147</u>
		<u>1.095</u>	<u>1.105</u>	D.	Verbindlichkeiten	<u>395</u>	<u>308</u>
C.	Rechnungsabgrenzungs-			E.	Rechnungsabgren-		
	posten	7	7		zungsposten	<u>1</u>	<u>1</u>
		<u>1.868</u>	<u>1.924</u>			<u>1.868</u>	<u>1.925</u>

Gewinn- und Verlustrechnung

	2020	2021	
	TEUR	TEUR	
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	1.439	1.426
2.	Erträge aus Pflegeleistungen	1.061	1.163
3.	Sonstige betriebliche Erträge	150	139
4.	Personalaufwand	1.941	1.993
5.	Materialaufwand	376	420
6.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0
7.	Steuer, Abgaben, Versicherungen	41	46
8.	Mieten, Pacht, Leasing	88	87
9.	Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	71	58
10.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	5	13
11.	Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	23	4
12.	Abschreibungen	43	71
13.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	28	40
14.	Sonstige ordentliche und außerordentlichen Aufwendungen	6	7
15.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	0
16.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
17.	Außerordentliche Erträge	0	0
18.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	5
19.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
19.	Weitere Erträge	0	0
20.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
22.	Jahresüberschuss	175	126

Beschäftigte

2020	2021
99	97

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 57,0 auf TEUR 1.925. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist weiterhin als solide und stabil zu bezeichnen. Die Gesellschaft weist zum 31.12.2021 ein Eigenkapital in Höhe von rund TEUR 1.440 aus. Die Eigenkapitalquote beträgt 74,8 %.

Das Jahresergebnis konnte trotz erforderlicher Instandhaltungsaufwendungen für das Anlagevermögen sowie einiger Investitionen positiv gestaltet werden.

Als problematisch für die gesamte Pflegebranche wird von der Geschäftsführung der rasant steigende Fachkräftemangel und der hinzukommende Mangel an Pflegehilfskräften beurteilt. Dieser Mangel an Fachkräften und Pflegehilfskräften stellt auch für die Gesellschaft das größte wirtschaftliche Risiko dar.

Auch in 2021 haben die Auswirkungen der Corona-Pandemie die ambulanten Pflegestationen stark belastet, so dass an den Standorten Nordenham und Rastede in unterschiedlich starker Ausprägung der Personalbestand durch erhebliche Erkrankungszunahme oder Quarantänemaßnahmen deutlich reduziert wurde.

Die Geschäftsführung erwartet für das Geschäftsjahr 2022 eine relativ gleichbleibende Umsatz- und Ertragsentwicklung.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine